

Motion über bezahlbare Transportmöglichkeiten für Behinderte

eröffnet am 3. Mai 2005

Der Regierungsrat wird beauftragt, die rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen, damit Behindertentransporte für die darauf angewiesenen Personen bezahlbar sind. Das Ziel muss sein, dass Behinderte für den Behindertentransport allerhöchstens das Doppelte dessen bezahlen müssen, was die gleiche Strecke mit dem öffentlichen Verkehrsmittel kostet. Dieses Ziel kann durch Beiträge des Kantons, aber auch durch Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten, Spenden, Sponsoring usw. erreicht werden.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Preiserhöhung des Tixi-Taxis steht das Thema Behindertentransporte im Rampenlicht. Das Problem geht aber weit über das Tixi-Taxi hinaus. Insbesondere müssen andere Behindertentransportorganisationen bei einer allfälligen finanziellen Förderung gleich behandelt werden. Zudem waren schon die bisherigen Transporttarife für viele Benützer und Benützerinnen an oder über der Schmerzgrenze. Einfache und bezahlbare Transportmöglichkeiten sind aber notwendig für die Selbständigkeit der Betroffenen. Sie helfen zudem, dass mehr Personen zu Hause statt in einem teuren Heim leben können.

Zudem werden viele Behinderte noch bis in weite Zukunft die übrigen Transportmittel (insbesondere Busse) nicht benutzen können, da diese (noch) nicht genügend behindertengerecht ausgestaltet sind.

Patrick Graf

Louis Schelbert

Gaby Müller

Adrian Borgula

Peter Lerch

Sibylle Lehmann

Pascal Ludin

Urs Thumm

Daniela Kiener

Odilo Abgottspon

Peter Beutler

Hermann Morf

Heinz Dätwyler

Silvana Beeler

Ruth Dahinden

Trix Dettling

Felicitas Zopfi

Lotti Stadelmann